

Die Wunderflöte

WÄDENSWIL Mit zauberhaften Klängen führte das Blockflötenorchester Soprabasso in die Märchenwelt.

Die Erleichterung bei Gross und Klein war förmlich spürbar, als die Geschichte von Vanessas Wunderflöte zu einem guten Ende kam. Der Prinz hatte den gefräßigen Drachen besiegt, die Musik, welche zuvor das unbeschreibliche Chaos und den Kampf beschrieben hatte, ging in wunderschöne, sanfte Klänge über und bereitete damit den Weg für eine Märchenhochzeit.

Mit der Geschichte der Wunderflöte gelang es dem Blockflötenorchester Soprabasso, Alt und Jung gleichermaßen zu verzaubern. Acht verschiedene Flötengrössen, vom winzigen Gar-

klein-Flötlein bis zum riesigen Subbass, hatte die Dirigentin Susanne Sägesser dem Publikum im mehr als voll besetzten Etzelssaal zuvor vorgestellt. Alle werden sie im knapp 40-köpfigen Laienorchester mit Freude und gekonnt gespielt.

Luusmätli und Luusbuebe

Eröffnet wurde das Konzert am Sonntag, 21. Mai, vom Blockflötennachwuchs. Sechs Musikschülerinnen und -schüler präsentierten allein und zusammen mit dem Orchester ihr Können. Ein paar Luusmätli und Luusbuebe hatten sich unterdessen ins Orchester eingeschlichen. Sie nahmen ihre Aufgabe, die Kinderinstrumente bei der anschliessenden Kindersinfonie zu spielen, zum Leidwesen der Diri-

gentin nur bedingt ernst. Umso mehr freuten sich die Gäste, denn so war die Sinfonie nicht nur schön zu hören, sondern auch lustig anzuschauen.

Unterstützt von Daniela Wagner am Flügel und Marcel Knobel als Erzähler bildete dann die Wunderflöte den eigentlichen Höhepunkt des Programms. Die Komposition von Allan Rosenheck vermochte alle zu begeistern, und das Orchester wurde mit herzlichem Applaus belohnt.

Als Nächstes nimmt Soprabasso ein grosses Projekt in Angriff: Für die Jubiläumskonzerte 2018 ist ein vielseitiges, unterhaltsames und anspruchsvolles Programm geplant, an welchem während der monatlichen samstäglichen Proben in Thalwil intensiv gearbeitet wird. e